

**Vorläufiges Programm des Studenttags „Legationen und Reisen – Mittel der päpstlichen
Integration im 11. und 12. Jahrhundert“**

am Freitag, 16. Oktober 2009,

im Rahmen des von der Volkswagenstiftung geförderten Projekts

"Päpstlich geprägte Integrationsprozesse in Ost- und Westeuropa (11.-13. Jh.) -
Universale Einheit oder vereinheitlichte Vielfalt?"

9-12.30 Uhr:

Prof. Dr. Klaus Herbers, Erlangen:

Begrüßung

Prof. Dr. Werner Maleczek, Wien:

Legationswesen im 11. und 12. Jahrhundert (Arbeitstitel)

Andreas Holndonner, Erlangen:

Päpstliche Legaten in Spanien und der Erzbischof von Toledo, Primas *in totius Hispaniae* –
partnerschaftliche Zusammenarbeit oder Kompetenzenüberschneidung und Konkurrenz?
(Arbeitstitel)

Marcel Elias M. A., Erlangen/Brünn: Ungarn im Jahr 1171 – ein Wendepunkt in den
Aktivitäten der Legaten? (Arbeitstitel)

Diskussion mit Respondenten

14.30-18 Uhr:

PD Dr. Jochen Johrendt, München:

Reisen von und nach Rom im 11. und 12. Jahrhundert (Arbeitstitel)

Claudia Alraum M. A., Erlangen:

Sonderfall Apulien – Über die Nichtpräsenz von Legaten (Arbeitstitel)

Gabor Barabás, Erlangen/ Pécs:

Kurzskizze zu Fragen der Kanzlei in Ungarn (Arbeitstitel)

Abschlussdiskussion

ab 18 Uhr:

Gemeinsames Abendessen und Tagesausklang

Respondenten:

Prof. Dr. Márta Font, Pécs; Prof. Dr. Marie Bláhová, Prag; Prof. Dr. Christian Lübke,
Leipzig; Dr. (habil.) Vincent Mucska, Leipzig/Bratislava;